

# Änderung unseres Verhaltens



Bei der Bekämpfung des Klimawandels steht die Verringerung des Energieverbrauchs an erster Stelle, und sie geht jeden etwas an. Jedes Mal, wenn wir etwas kaufen, unser Haus betreten oder zur Arbeit fahren, treffen wir Entscheidungen, die etwas mit Energieverbrauch zu tun haben. Weil davon aber viele Aspekte unseres Lebens beeinflusst werden, ist Energie oft etwas Selbstverständliches für uns. Wir halten an unseren eingefahrenen Gewohnheiten fest.

Um Energie effizienter zu nutzen, müssen wir alte Gewohnheiten aufgeben. Es kommt jetzt darauf an, sich des eigenen Energieverbrauchs bewusster zu werden – von der Aufmerksamkeit, die wir dem Beheizen unserer Wohnungen schenken, über die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel anstelle des eigenen Autos bis hin zur Änderung unserer Fahrweise.

Es gibt ein großes Energiesparpotenzial. Haushaltsgeräte werden immer energieeffizienter. Bei der Allgemeinbeleuchtung etwa gehen Untersuchungen davon aus, dass die Einführung der bereits auf dem Markt verfügbaren hocheffizienten Leuchtdiodentechnologie auf der Grundlage heutiger Verbrauchswerte bis 2015 eine 30 %ige Einsparung und bis 2025 eine Einsparung von 50 % realisiert werden könnte. Jedoch steigt der durchschnittliche Energieverbrauch pro Haushalt an, denn die Zahl der Haushaltsgeräte zuhause und am Arbeitsplatz hat zugenommen.

Die Änderung unserer Gewohnheiten beim Energieverbrauch bringt aber noch andere Vorteile. Die Energieversorgungssicherheit ist ein wichtiges Thema angesichts unseres rasch zunehmenden Verbrauchs der begrenzten Erdöl- und Erdgasvorkommen.

## :: Was unternimmt die EU?

- Der 2006 veröffentlichte **Aktionsplan für Energieeffizienz** betont den Aspekt der Verhaltensänderung.
- Durch das Programm **Intelligente Energie – Europa** finanziert die EU auch Projekte wie das Programm zur Bewertung von energiebezogenen Verhaltensänderungen (Evaluation of Energy Behavioural Change Programmes, BEHAVE). Mehr dazu: [http://ec.europa.eu/energy/intelligent/projects/monitoring\\_en.htm](http://ec.europa.eu/energy/intelligent/projects/monitoring_en.htm)
- Die Kampagne **Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008** fördert eine intelligentere Erzeugung und Nutzung von Energie. Zu den Maßnahmen zur Schärfung des Bewusstseins gehört die Organisation von Energietagen, die in ganz Europa für das Energiesparen werben sollen. Zudem werden Energiespartipps für die Öffentlichkeit vorgestellt. [http://ec.europa.eu/energy/energy\\_policy/citizen\\_en.htm](http://ec.europa.eu/energy/energy_policy/citizen_en.htm)
- Die Initiative **ManagEnergy** stellt Fallstudien zu erfolgreichen Aktionen vor – praktische Beispiele, die auf andere Regionen übertragen werden können –, und bietet Energieagenturen und ähnlichen Organisationen Dienstleistungen vor allem auf lokaler Ebene an. Sie können sich dadurch vernetzen und an gemeinsamen Projekten teilnehmen, die oft im Rahmen von EU-Programmen kofinanziert werden, sowie nachhaltige bewährte Verfahren austauschen.
- Es versteht sich, dass die Einrichtungen der Europäischen Union ihren Worten Taten folgen lassen müssen. Daher erhalten erst einmal die Gebäude der Kommission eine **EMAS-Zertifizierung**.

## :: In den eigenen vier Wänden

Jeder Einzelne von uns muss seine Gewohnheiten ändern, was Verbrauch und Einsparen von Energie betrifft. Da wir einen Großteil der Energie zuhause verbrauchen, ist gerade hier die Förderung eines vernünftigen Umgangs mit Energie besonders wichtig. Das Potenzial zur Einsparung von Energie ist erheblich, wenn wir uns entschließen, unser Verhalten zu ändern, um Energie auf intelligentere Weise zu nutzen.

Wir müssen unsere Gewohnheiten und Einstellungen ändern, damit wir Beleuchtungen und Heizungen nur dann benutzen, wenn es nötig ist. Klimaanlage sollten zuhause nur dann eingeschaltet werden, wenn es unbedingt notwendig ist, z. B. in wirklich heißen Klimazonen, in Schlafzimmern oder Kindergärten. Eine vernünftige Lüftung und kleine Ventilatoren erfüllen oft den gleichen Zweck und verbrauchen nur einen Bruchteil an Strom.

Vielen Leute lassen Fernseher oder Stereoanlagen im Stand-by-Betrieb und wissen nicht, dass dabei weiterhin Energie verbraucht wird, die sich manchmal auf mehr als die Hälfte der tatsächlichen Betriebsleistung belaufen kann. Das Bewusstsein dafür zu wecken und Menschen zu ermuntern, Geräte ganz abzuschalten, wenn sie nicht benutzt werden, kann sehr viel ausmachen – die Bevölkerung der EU von fast 500 Millionen Menschen könnte insgesamt eine Menge an Energie sparen, die der Leistung mehrerer Großkraftwerke entspricht. Wenn man etwa das Thermostat der Zentralheizung um eine Stufe herunterdreht, kann man 10 % Energie einsparen, und das regelmäßige Abtauen eines Kühlschranks verbessert seine Effizienz.

Die Förderung effizienterer Produkte und Geräte kann riesige Mengen an Energie einsparen, aber viele Menschen erkennen nicht, was neue, bereits erhältliche Produkte leisten können. So können etwa Kompaktleuchtstofflampen und die neuesten Leuchtdioden-(LED-)Lampen oder hocheffiziente Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen und Kühlschränke den Energieverbrauch drastisch reduzieren.





## :: Das Bewusstsein schärfen

Je mehr Menschen über Energieverbrauch wissen und darüber, welche Auswirkungen ihr eigener Lebensstil auf ihn hat, desto eher werden sie sich ändern. Die Konsumenten brauchen bessere Informationen über energieeffiziente Produkte und darüber, wie diese sich von herkömmlichen Erzeugnissen unterscheiden.

Initiativen für nachhaltige Energie sollten soweit wie möglich die Öffentlichkeit einbeziehen, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen und zu einer Änderung des Verhaltens anzuregen. Besonders wichtig ist die Miteinbeziehung von Kindern – sie sind die Energieverbraucher der Zukunft.

Zielgruppen von Kampagnen können die Öffentlichkeit, Unternehmen oder Schulen sein. Zwei der wichtigsten Bereiche für Förderung sind ein nachhaltigeres Verkehrswesen durch den Einsatz öffentlicher Verkehrsmittel und die Nutzung energieeffizienter Beförderungsarten, sowie energieeffizientere Produkte: man muss die Menschen auf deren Existenz verstärkt aufmerksam machen und auf die zunehmend wettbewerbsfähigen Preise hinweisen. Zum Beispiel gibt es aufgrund des höheren Preises immer noch Widerstand gegen Kompaktleuchtstofflampen, obwohl sich der Kauf durch Energieeinsparung von 80 % innerhalb kürzester Zeit amortisiert hat. Sie halten achtmal länger als Glühlampen, die zudem 90 % des Stroms in Wärme umwandeln anstatt in Licht.

Öffentliche Stellen sollten dabei die Führung übernehmen und mit gutem Beispiel vorangehen, indem sie ihre gebündelte Kaufkraft zur Stimulierung des Marktes für umweltfreundlichere Produkte einsetzen. Einige Möglichkeiten, ihren Einfluss geltend zu machen, sind:

- Verbesserung der Energieeffizienz von Behördengebäuden durch entsprechende Nachrüstung
- Einbau energieeffizienter Geräte

## :: Vorbildliche Praxis

### Eine Sensibilisierungskampagne

Woche zur Sensibilisierung für Energiefragen 2004 in der Grafschaft Meath, Irland

Die Energiewirtschaftsbehörde der irischen Grafschaft Meath veranstaltete im September 2004 eine „Energy Awareness Week“ zur Sensibilisierung für Energiefragen. Zu den Aktionen gehörten Schulbesuche, Informationstafeln, Wettbewerbe, ein autofreier Tag, Verteilung kostenloser Energiesparlampen und die Förderung des aktiven Schulwegs („Walking Bus“), bei dem das Auto stehen bleibt und Kinder den Weg zur Schule zu Fuß zurücklegen.

Die Kampagne weckte breites Medieninteresse und in der örtlichen Energieagentur ging eine Vielzahl von Informationsanfragen ein.

Schlüssel zum Erfolg der Veranstaltung waren sorgfältige Planung, gute Kontakte zu den Medien, Beteiligung lokaler Persönlichkeiten und Unternehmen sowie Wettbewerbe und Preisverleihungen, um Menschen zur Teilnahme zu ermuntern. Mehr dazu: [memainfo@meathcoco.ie](mailto:memainfo@meathcoco.ie)

- Information der Öffentlichkeit über Verwendung und Nutzen neuer energieeffizienter Technologien in öffentlichen Gebäuden
- Öffentlichkeitswirksamer Einsatz von energieeffizienten Fahrzeugen in den Fuhrparks öffentlicher Stellen und im örtlichen Personennahverkehr
- Aufnahme von Energieeffizienzkriterien in das öffentliche Auftragswesen
- Durchführung von öffentlichen Informationskampagnen und Energietagen

# :: Energie im Blickpunkt der Öffentlichkeit

Eine der Möglichkeiten, der Öffentlichkeit das Thema Energiesparen näherzubringen, ist die Ausrichtung von „Energietagen“. Diese öffentlichen Veranstaltungen zeigen einem breiteren Publikum, dass nachhaltige Energietechnologien und Verhaltensänderungen sowohl praktisch anwendbar und kosteneffektiv als auch gut für die Umwelt sind.

Energietage können von Behörden, Organisationen oder Privatunternehmen durchgeführt werden. Dazu gehören etwa geführte Vor-Ort-Besuche und -Besichtigungen, Bildungsaktivitäten und -programme, Tage der offenen Tür, Ausstellungen und Messen, Start von Projekten, Einweihung von Gebäuden, usw.

Ein wichtiger Faktor, der zum Erfolg solcher Tage beiträgt, ist eine umfassende Berichterstattung in der Presse, damit die Menschen über das aktuelle Geschehen informiert sind. Normalerweise ist zu empfehlen, dass lokale oder regionale Behörden die Leitung übernehmen. Es ist auch von Vorteil, wenn sich Firmen als Sponsoren betätigen und ihre Tore für die Öffentlichkeit öffnen.

## :: Vorbildliche Praxis

### Ein erfolgreicher Energietag Energietag Genappe, Belgien

Diese wichtige Initiative, die von den Behörden der Region Wallonien gefördert wird, hat sich zum Ziel gesetzt, ein öffentliches Bewusstsein für das Energiesparen zu schaffen, insbesondere im Verkehrssektor. Zielgruppen in der südlich von Brüssel gelegenen wallonischen Provinz Brabant sind die breite Öffentlichkeit (Erwachsene und Kinder), staatliche Stellen (Schulen, Lokalbehörden), Privatunternehmen und der gewerbliche Sektor (Architekten, Fachleute der Heizungs- und Klimatechnik, Kaufleute und Händler von Elektrohaushaltsgeräten).

Der Energietag umfasst eine Ausstellung energiesparender Produkte, eine Reihe von Konferenzen und Bildungsaktivitäten sowie eine Ausstellung von Schulprojekten. In der Region wird eine „Energierallye“ ausgetragen, an der mit Biokraftstoffen angetriebene Autos und Busse teilnehmen.

Kontakt: [energy.saving@skynet.be](mailto:energy.saving@skynet.be)



## :: Was ist ManagEnergy?

ManagEnergy ist eine Initiative der Generaldirektion für Transport und Verkehr der Europäischen Kommission, die vom Programm **Intelligente Energie – Europa** gefördert wird. Sie unterstützt lokale und regionale Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und für erneuerbare Energien durch Workshops und Online-Veranstaltungen. Darüber hinaus erhält man Informationen zu Fallstudien, bewährten Verfahren, europäischen Rechtsvorschriften und Programmen.

ManagEnergy ist auch ein europäisches Netzwerk lokaler und regionaler Energieagenturen. Diese Agenturen fördern die Einführung bewährter Praktiken beim Umgang mit Energie, unterstützen die Nachhaltigkeit, informieren, beraten und bieten je nach Bedarf auch andere Dienstleistungen

[www.managenergy.net](http://www.managenergy.net)

Haftungsausschluss und Copyrightvermerk für das ManagEnergy-Infokit

Dieses Infokit wurde im Auftrag der Europäischen Kommission erstellt.

Die Europäische Kommission übernimmt keine Gewähr für die gemachten Angaben und haftet nicht für deren Nutzung.

© Europäische Gemeinschaften, 2007

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.